

# Flachgauer Nachrichten

Jeden Donnerstag in den **Salzburger Nachrichten** NR. 48 // 2. DEZ

## FORD KUGA HYBRID

FORD KUGA TREND  
ab € 25.090,-



*Lampelmaier*

persönlich und zuverlässig...

5163 Mattsee · Salzburger Straße 33  
Tel. 0 62 17 / 5221-0 · www.lampelmaier.at

**SIGL**  
PELLETS

**Kurzfristig  
lieferbar!**

+43 (0) 6212/30 363 www.sigl.at

**BOSCH** Hausgeräte

sowieso  
konkurrenzlos!

**schober**  
KÜCHEN

Tel. 06212/7132

www.schober-kuechen.com

**SCHOOSLEITNER**  
BESTATTUNG

24 Stunden erreichbar:  
+43 664 43 10 312

www.bestattung-schoosleitner.at

MARKUSSAAL



## Hier werden Wünsche wahr

Die Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schule Mattsee haben einen Wunschchristbaum für Kunden der Flachgauer Tafel gestaltet. So kann man jemandem, der wenig besitzt, einen Herzenswunsch erfüllen. Seite 2

BILD: CHRIS HOFER



FH Salzburg

**Online  
Info-Samstag**

4. Dezember 2021

www.fh-salzburg.ac.at/  
info-samstag

### AUS DEM INHALT

#### Trotz Lockdown im Ort einkaufen

**Flachgau.** Vor allem Handel und Gastronomie sind vom neuerlichen Corona-Lockdown hart getroffen. Aus den Erfahrungen hat man aber gelernt und viele bieten kreative Lösungen für den lokalen Einkauf an. **Seiten 4/5**

**fahr(T)raum**  
DIE FERDINAND PORSCHE ERLEBNISWELTEN

**Noch kein Geschenk?**  
[www.fahrtraum.at/shop](http://www.fahrtraum.at/shop)

-15% auf Bücher, Modellautos  
und Gentlemen's Hardware  
Rabattcode: MINUS15  
gültig bis 12.12.2021

## KULINARIK in der Region

Unsere Region bietet eine bunte Vielfalt hochwertiger Restaurants, gutbürgerlicher Gasthöfe, trendiger Pubs und heißer Szene-Treffs. Ab jetzt stellen wir regelmäßig eine kleine Auswahl vor.



**GASTHAUS FINK**

**Essen zum Mitnehmen**  
...weil's normal ist

Mittwoch – Freitag, 11–15 Uhr  
Samstag und Sonntag,  
11–15 Uhr und 17–19.30 Uhr

Weitere Angebote siehe HOMEPAGE!

TÖDTLEINSDORF 1 · 5203 KÖSTENDORF · TEL. **06212/2288**  
Montag + Dienstag Ruhetag [www.gasthaus-fink.at](http://www.gasthaus-fink.at)

### KURZ GEMELDET

#### Virtueller Adventmarkt in Anthering

Anthering. Pandemiebedingt musste der Tourismusverband Anthering den stimmungsvollen Adventmarkt absagen. Dennoch gibt es ein Angebot: Unter [www.anthering-info.at/antheringer-adventmarkt](http://www.anthering-info.at/antheringer-adventmarkt) kann man sich über alle Aussteller informieren und auch Waren bestellen. Über den Tourismusverband

sind auch Gutscheine für die Antheringer Gastbetriebe erhältlich.

#### Christbaumbauern starteten Verkauf

Salzburg. Am 27. November starteten die Salzburger Christbaumbauern in die Saison. Die Mitgliedsbetriebe und ihr Angebot findet man auf: [www.weihnachtsbaum.at](http://www.weihnachtsbaum.at)

#### Gewinnspiel: Gaissau-Hintersee

Aus zahlreichen Einsendungen dürfen sich folgende Leserinnen und Leser über eine Saisonkarte in Gaissau-Hintersee freuen: Bianca Höck, Ilse Greisberger,

Harald Hirschmüller, Ruth Loos, Johann Rögl.  
Der Gewinn wird per Post zugesendet.

**Herzlichen Glückwunsch!**

ANZEIGE

DÖLLERER



DÖLLERER.AT






Auf 4 Seiten finden Sie unsere Empfehlungen für eine KÖSTLICHE Adventszeit.

**Döllerer Weihnachtsbeilage**  
IN DIESER AUSGABE

## DAS FÄNGT JA GUT AN

# Ein Christbaum hilft, Wünsche zu erfüllen

Schulen und Kindergärten haben wieder die Christbäume in Mattsee geschmückt. Das Poly hat sich etwas Besonderes einfallen lassen.

**Mattsee.** Allein den Marktplatz in Mattsee zieren 23 Christbäume, alle behängt mit kleinen Kunstwerken, die von den Kindern und Jugendlichen gebastelt und bemalt wurden. Beteiligt haben sich an der Aktion, die auch von der Mattseer Wirtschaft unterstützt wird, neben Volks- und Mittelschule die Polytechnische Schule und die Kindergärten. Besonders begeistert mitgemacht haben die Kinder aus dem Kindergarten Vllp.

„Wir haben sehr viel Arbeit gehabt und insgesamt drei Bäume gestaltet. Einen Baum haben wir mit Vogelfutter behängt. Dafür haben wir Gugelhupfformen verwendet und schon im Sommer die Sonnenblumenkerne geerntet“, erzählt Kindergartenleiterin Sieglinde Krombholz. Auch Engerl aus Naturmaterialien wurden gebastelt und Fäden aus Brennnesseln gemacht. „Jeder kann sich ein Band nehmen, es aufhängen und sich etwas wünschen, denn Brennnesselgarn hat Zauberkraft“, schmünzelt Krombholz.

Wünsche wahr machen will auch die Polytechnische Schule Mattsee (PTS). „Die Schülerinnen und Schüler haben sich sehr engagiert und sich überlegt, wie sie etwas Gutes bewirken können“, berichtet PTS-Direktorin Susanne

„Unsere Schülerinnen und Schüler haben sich überlegt, wie sie etwas Gutes bewirken können.“

Dir. Susanne Treiblmaier, PTS

ne Treiblmaier. Die Idee war, einen Baum mit Wunschzetteln von Kunden der Flachgauer Tafel Mattsee zu behängen, um ihnen und ihren Kindern Herzenswünsche zu erfüllen. Die Flachgauer Tafel gibt überschüssige Lebensmittel, die vom Handel gespendet werden, zu einem symbolischen Preis an Bedürftige im Trumer Seengebiet weiter.



**Jetzt Küchen-Aktion**

**Kranawetvogel**  
Design

**Küchenstudio Tischlerei**

- Einbauküchen
- Arbeitsplatten
- E-Geräte
- Essplätze
- Türen, Böden
- kompl. Inneneinrichtung
- Geschäftstokale, Restaurants, Ordinationen

Foto: DAN

[www.kranawetvogel-design.at](http://www.kranawetvogel-design.at) – 5411 Oberalm – Tel. 06245/81656



Vom Wunschbaum der PTS Mattsee profitieren die Kunden der Flachgauer Tafel. Im Bild die Poly-Schüler Leonhard Czizek und Sarah Altourk (Ortsmarketing Mattsee, hinten), Dir. Susanne Treiblmaier und Günther Strauß (Flachgauer Tafel). BILD: CHRIS HOFFER

„Wir hatten schon öfter mit der Schule Kontakt und haben die Idee gerne aufgegriffen“, so Günther Strauß, der ehrenamtliche Leiter der Ausgabestelle Mattsee. Die PTS-Schüler haben die ausgefüllten Wunschzettel laminiert und den Wünschebaum damit behängt. „Wir waren fast schockiert von den bescheidenen

Wünschen. Manche haben sich bloß Shampoo oder etwas Schokolade gewünscht“, erzählt PTS-Schülerin Sarah Altourk.

Wer einen oder mehrere dieser Wünsche erfüllen will, nimmt sich einfach den Wunschzettel vom Baum und bringt das Geschenk nach vorheriger Kontaktaufnahme zur PTS Mattsee. Die

weitere Abwicklung übernimmt dann die Flachgauer Tafel.

Ortsmarketing-Geschäftsführer Immanuel Fiausch freut sich über das Engagement: „Gerade in Zeiten sozialer Spannung ist es wichtig, einen Beitrag zum guten Miteinander zu leisten und sich auf die wahren Werte von Weihnachten zu besinnen.“

Die Christbaumaktion, die von Gemeinde, Ortsmarketing und Tourismusverband unterstützt wird, sei schon im Vorjahr sehr gut angekommen. Nach der Absage des Adventmarkts weisen heuer weitere Christbäume den Weg vom weihnachtlich beleuchteten Marktplatz zum See. Dort sind drei Adventhütten als „Schaufenster“ aufgestellt. Zu sehen sind Krippen, Bilder von heimischen Vögeln und Holzarbeiten sowie Geschenkideen aus der Erlebniswelt fahr(t)raum. Einen Steg zieren lebensgroße Krippenfiguren. Am 22. Dezember werden zehn kleine Lebendchristbäume im Topf gegen eine Spende für die Flachgauer Tafel abgegeben. **Georg Fink**

**DACHSTEIN WEST** like it

GOSAU - RUßBACH - ANNABERG

Zuchu!

Jetzt Saisonkarten günstig im Vorverkauf sichern!

**1 Skiticket - 8 Regionen**

- Gosau-Rußbach-Annaberg
- Dachstein Krippenstein in Obertraun
- Feuerkogel in Ebensee
- Karkogel in Abtenau
- Sonnleitenlifte in Abtenau
- St. Martin am Tennengebirge
- Zinklenitfe Bad Dürnbach
- Skilift Lammertal Lungötz
- Werfenweng

**ONLINESHOP**

**#dachsteinwest** [www.dachstein.at](http://www.dachstein.at)

THEMA DER WOCHE



Vor allem der Handel und die Gastronomie sind vom neuerlichen Corona-Lockdown wieder hart getroffen. Die „Flachgauer Nachrichten“ haben sich bei einigen Werbe- und Marketinggemeinschaften im Bezirk umgehört, wie die Betriebe diese Situation meistern.

Seekirchen

Von unterschiedlichen Strategien der Mitgliedsbetriebe berichtet Martin Litschauer vom Citymarketing Seekirchen angesichts des neuerlichen Lockdowns. „Manche Geschäfte haben komplett zugesperrt, andere setzen auf Click & Collect, also auf Bestellung und Abholung. In der Gastronomie gibt es vielfach das Angebot von Essen zum Mitnehmen. Manche Betriebe wollen den Lockdown einfach durchtauchen. Die Entscheidung ist ja auch nicht leicht, Mitarbeiter wieder in Kurzarbeit zu schicken“, so Litschauer. Die Betroffenheit sei sehr unterschiedlich. Er stelle aber fest, dass sowohl Kunden als auch Unternehmer schon eine gewisse Routine im Umgang mit der Situation entwi-

ckelt hätten. „Die Leute schauen gezielt bei den Geschäften, wie sie zu ihren Waren kommen können.“ Das Citymarketing hat die unterschiedlichen Angebote gesammelt und auf seiner Homepage und auf Facebook veröffentlicht. Generell sei festzuhalten, dass viele Geschäfte und Dienstleister trotz Lockdown geöffnet halten dürfen. Sei es der Lebensmittelhandel, Trafiken, Banken, aber auch Optiker oder Fotografen.

Gut laufen die schon vor dem Lockdown für den Advent geplanten Citymarketing-Aktionen wie ein Online-Adventkalender mit täglichen Gewinnen, die von den Mitgliedsbetrieben zur Verfügung gestellt werden. Auch am traditionellen Weihnachtsgewinnspiel hätten sich so viele Betriebe wie noch nie beteiligt. Hoch im Kurs stehen die Citymarketing-Gutscheine, die sowohl von Firmen als Mitarbeitergeschenk als auch von Privatleuten sehr gut nachgefragt würden.

Plusregion

Der vierte Lockdown stellt auch die 262 Mitgliedsbetriebe der

Plusregion Köstendorf-Neumarkt-Straßwalchen vor große Herausforderungen. „Bei einigen ist schon ein bisschen Verzweiflung dabei. Trotzdem sagen alle, es hilft eh nicht, wir müssen jetzt zusammenhalten und den Kunden alternative Möglichkeiten für den Weihnachtseinkauf geben“, sagt Plusregion-Geschäftsführerin Julia Mauberger. Fast alle Handelsbetriebe bieten Click & Collect über Abholboxen oder Auslieferung an. „Das geht quer durch alle Branchen – vom Farbenspezialisten über Mode bis hin zum Schmuck. Die Gastrobetriebe kochen sowieso aus.“

Im Vergleich zum ersten Lockdown seien die Mitgliedsbetriebe jetzt eindeutig besser aufgestellt. „Wir merken, dass viele neue Seiten auf den sozialen Medien entstanden sind. Gerade Facebook war vielen vor Corona nicht so wichtig. Jetzt hat man gesehen, dass in dem Bereich doch etwas passieren muss“, betont Mauberger. Die Plusregion listet auf ihrer Internetseite nicht nur sämtliche Betriebe auf, die auch im Lockdown geöffnet haben oder Abholung und Lieferung bieten. Über die Plattform plusregion.kauftriggerial.at können interessierte

Mitgliedsbetriebe ihr Sortiment über einen Online-Shop anbieten. „Wir sind derzeit noch im Aufbau. Viele Mitgliedsbetriebe findet man aber schon“, sagt Mauberger, die überzeugt ist: „In der Plusregion kommt man im Vorweihnachtsgeschäft ohne die Online-Riesen aus.“

Mit Aktionen wie dem Sternald-Shopping, das mangels öffentlicher Geschäfte über die Facebook-Seite der Plusregion ausgespielt wird, soll der Verkauf weiter angekurbelt werden. Ebenfalls auf Facebook gibt es den Online-Adventkalender der Plusregion mit Geschenktipp, Aktionen und Weihnachtswünschen.

Mattsee

Die Marktgemeinde Mattsee hat sich für Weihnachten mit Christbäumen und Lichtern herausgeputzt. „Wir hoffen, dass mit dem 12. Dezember der Lockdown endet und die Gastronomie und die Geschäfte wieder aufsperrt“, sagt Ortsmarketing-Geschäftsführer Immanuel Fiausch. „Wir bündeln derzeit das gastronomische Angebot auf unserer Homepage mit Abhol- bzw. Lie-

FRAGE DER WOCHE

Lockdown: Wie reagieren Ihre Mitgliedsbetriebe?



Martin Litschauer  
Citymarketing  
Seekirchen



Julia Mauberger  
Plusregion

Die Betroffenheit ist sehr unterschiedlich. Man kann aber feststellen, dass die Kunden und die Unternehmer schon eine gewisse Routine im Umgang mit der Situation entwickelt haben. Die Leute schauen gezielt bei den Geschäften und im Internet, wie sie zu ihren gewünschten Waren kommen können.

Bei einigen ist natürlich ein bisschen Verzweiflung dabei. Fast alle bieten aber Click & Collect an. Das geht quer durch alle Branchen. Im Vergleich zum ersten Lockdown sind die Mitgliedsbetriebe jetzt eindeutig besser aufgestellt. In der Plusregion kommt man im Vorweihnachtsgeschäft ohne die Online-Riesen aus.



Gertraud Schnaitl  
Wirtschafts-  
plattform  
Laufen-  
Oberndorf



Immanuel Fiausch  
Ortsmarketing  
Mattsee

Was die Abholung von Waren betrifft, sind die Vorgaben in diesem Lockdown etwas einfacher gestaltet. Die Leute nutzen die Online-Möglichkeiten, schauen die Seiten durch und bestellen. Aber natürlich sind die Umsatzeinbußen gerade bei Saisonware beträchtlich.

Wir bündeln das gastronomische Angebot mit Abhol- bzw. Lieferservice auf unserer Ortsmarketing-Homepage. Aber auch viele Mattseer Geschäfte bieten die Möglichkeit, Waren zu bestellen, vor Ort abzuholen oder sie sich zuschicken zu lassen. Viele Betriebe sind auch online sehr aktiv.

ferservice. Das reicht vom Stiftekeller über eine Pizzeria bis zum Direktvermarkter wie dem Wirtsladen Mitterhof.“ Aber auch die Mattseer Geschäfte würden vielfach die Möglichkeit bieten, Waren zu bestellen, vor Ort abzuholen oder sie sich zuschicken zu lassen. „Viele haben Online-Plattformen entwickelt oder sind auf den Social-Media-Plattformen sehr aktiv. Es gibt auch viele Geschenkideen von handgeschöpften Weihnachtskarten, Modellautos von fahr(t)raum bis zu Haushaltswaren, die man bestellen kann.“ Bestens angenommen werde die Lokalisierung „Mattsee Zehner“ und „Mattsee Zwanziger“, die von vielen Firmen als Mitarbeitergeschenk genutzt werde. „Damit kann man in 50 Betrieben einkaufen, die Kaufkraft wird gebündelt, der lokale Handel gestärkt“, so Fiausch.

sich für den Advent entsprechend mit Ware eingedeckt.

Gertraud Schnaitl ist Obmann-Stellvertreterin der Wirtschaftsplattform Laufen-Oberndorf und kennt die Sorgen der Kolleginnen und Kollegen. „Die Stimmung ist nicht so gut, auch wenn diesmal der Lockdown etwas lockerer gehandhabt wird, was die Möglichkeit der Abholung von Waren betrifft.“ Ein Unterschied sei auch, dass diesmal die Grenzen noch offen seien. „Der Berufsverkehr rollt und wir können noch liefern.“ Natürlich würden auch die Oberndorfer Betriebe verstärkt auf Online-Präsenz und soziale Medien setzen. „Die Leute nutzen das, schauen die Seiten durch und bestellen.“ Allerdings sei es extrem zeitaufwendig, die Internetseiten immer aktuell zu halten. Für die Unternehmer komme dazu die Erschwernis, die 3G-Regeln bei den Mitarbeitern zu kontrollieren und die vielen krankheitsbedingten Ausfälle zu kompensieren. „Natürlich will man allem gerecht werden, es ist aber unglaublich mühsam.“ Schnaitl hofft, dass der Lockdown wirkt und nach dem 12. Dezember wieder aufgesperrt werden kann. Ungeachtet der Corona-Situation arbeite die Wirtschaftsplattform Laufen-Oberndorf ständig an neuen Projekten und Aktionen und an der Umsetzung des neuen gemeinsamen Stadtmarketings.

Georg Fink/Thomas Strübler

Oberndorf

Die vorbestellten Adventkränze gingen weg wie die warmen Semmeln. Dennoch beklagt die Oberndorfer Floristin Gertraud Schnaitl massive Umsatzrückgänge durch den Lockdown. „Das Zusatzgeschäft mit Dekoartikeln ist weggefallen. Sonst haben sich die Leute umgeschaut und noch das eine oder andere dazu eingekauft“, so Schnaitl. Weil sie nicht mit einem neuerlichen Lockdown gerechnet habe, habe sie

**Salzburger  
Volkspartei**

**Telefonprechstunde  
am 2. Dezember 2021**

**#Miteinander  
im Flachgau.**

Miteinander reden.  
Miteinander gestalten.

#miteinander

mit LAbg.  
Josef Schöchel

18 00 - 19 00 Uhr  
unter 0662/8698-26

mit LAbg.  
Simon Wallner

18 00 - 19 00 Uhr  
unter 0662/8698-24

mit Bundesrätin  
Andrea Eder-Gitschthaler

16 00 - 17 00 Uhr unter  
0662/8698-25

BEZAHLT: ANZEIGE

Eine Information des ÖVP-Landtagsrats





